

Stadtbummel

März 2016

# Von Potsdam nach Polen

*Sinfonieorchester*

*Collegium musicum*

*Potsdam startet in den  
Frühling.*

Unter dem Motto „Von Potsdam nach Polen“ präsentiert das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam am Samstag, dem 19. März, sein erstes Sinfoniekonzert in diesem Jahr an gewohntem Ort, in der Friedrichskirche in Potsdam-Babelsberg. Auf dem Programm stehen diesmal ausschließlich Werke von Komponisten des vergangenen Jahrhunderts. So erklingen von dem 1913 in Warschau geborenen Komponisten und Dirigenten Witold Lutosławski die „Mała suita“ sowie „Fünf volkstümliche Stücke“. Auch die Musik des 1933 in Czernica geborenen Komponisten und Professors Henryk Mikołaj Górecki war von der Volksmusik, aber auch von der religiösen Tradition Polens bestimmt. Ein späteres Werk des Komponisten steht auf dem Programm: die 1992 entstandene Concerto-Cantata für Soloflöte und Orchester. Den Solopart übernimmt dabei der taiwanesischen Flötist Shih-Cheng Liu.

Abgerundet wird das Konzert des Sinfonieorchesters durch das Werk eines Potsdamer Komponisten, des Orchestergründers Hans Chemin-Petit. Das 1924 vom damals gerade einmal 22-jährigen Chemin-Petit komponierte „Intermezzo – Scherzo für großes Orchester“ gelangt damit am Ort seiner Entstehung zu seiner posthumen Uraufführung. Es dirigiert Knut Andreas.

Der taiwanesischen Flötist  
Shih-Cheng Liu ist am  
19. März  
als Solist zu  
erleben.

